

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Markus Tschank
an die Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten
betreffend **Mögliche Verstöße gegen das Einkommens- und Berufsverbot für
Staatssekretäre gemäß § 2 (1) Unvereinbarkeits- und Transparenz-Gesetz durch
Staatssekretär Josef Schellhorn**

Auf Basis öffentlich zugänglicher Aussagen von Felix Schellhorn, Sohn des Staatssekretärs, ergeben sich nachvollziehbare Verdachtsmomente hinsichtlich der Einhaltung des für Staatssekretäre geltenden Einkommens- und Berufsverbots gemäß § 2 (1) Unvereinbarkeits- und Transparenz-Gesetz durch Staatssekretär Josef Schellhorn. Die genannten Äußerungen legen nahe, dass während der Amtszeit Tätigkeiten oder Einflussnahmen erfolgt sein könnten, die in einem potenziellen Zusammenhang mit unternehmerischen Angelegenheiten stehen. Dazu berichtet heute.at wie folgt:

„Trotz Hauben-Erfolg

Übergabe-Streit: Schellhorn-Sohn verlässt Familienhotel

Der Spitzenkoch und Sohn von Sepp Schellhorn zieht sich überraschend aus dem Familienbetrieb zurück. Grund dafür dürfte eine geplatzte Übergabe sein.

Völlig überraschend zieht sich Spitzenkoch Felix Schellhorn aus dem familieneigenen Hotel Seehof in Goldegg zurück – nur wenige Tage, nachdem er sich mit seinem Team drei Hauben im Gault Millau erkocht hat. In einem nächtlichen Social-Media-Posting machte der 32-Jährige seinen Schritt öffentlich.

Schellhorn hatte den Seehof im Pongau vor rund zwei Jahren übernommen und dem Restaurant „Ketchup“ seinen eigenen Stil verpasst. Erst vergangene Woche war das Haus mit 15 von 20 Punkten und drei Hauben ausgezeichnet worden – ein großer Erfolg für den jungen Küchenchef und sein Team.

Sohn von Staatssekretär

Der 32-Jährige ist Sohn von Staatssekretär Sepp Schellhorn (NEOS), der den Traditionsbetrieb ursprünglich geführt hatte. Im Dezember 2023 hatte Felix Schellhorn das Stammhaus der familiären Gastronomiegruppe offiziell übernommen.

Mutter führt Betrieb weiter

In seinem Posting erklärte der Spitzenkoch, dass künftig seine Mutter Susi Schellhorn den Betrieb weiterführen werde. Sein Rückzug kommt daher für viele überraschend – vor allem angesichts der jüngsten Auszeichnungen.

Hinten den Kulissen dürfte es jedoch gekracht haben. Schellhorn schilderte, dass es bei den Übergabeformalitäten innerhalb der Familie „gespielt“ habe, berichtet die „Krone“. Eine Einigung sei nicht zustande gekommen.

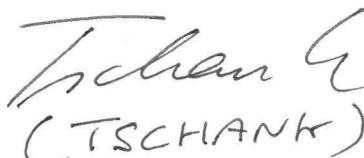
Nach dem Rückzug von Vater Sepp Schellhorn aus der Gastronomie und seinem Wiedereinstieg in die Politik sei die geplante Aufteilung des Seehofs sowie weiterer Betriebe – darunter „Bierführer“ und das „M32“ – bislang nur teilweise umgesetzt worden.

Der 32-Jährige hat eine internationale Spitzenkarriere hinter sich – mit Stationen in Küchen auf der ganzen Welt – und widmete sich zuletzt verstärkt auch der Kunst. Wie es für ihn nun weitergeht, ließ er in seiner Mitteilung offen.“¹

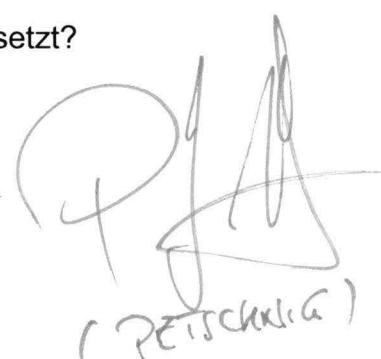
In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten nachstehende

Anfrage

1. Welche beruflich oder dienstlich veranlassten Reisen bzw. Aufenthalte haben Sie, Ihr Staatssekretär Josef Schellhorn oder andere Angehörige Ihres Ressorts seit Amtsantritt in die Gemeinden Goldegg und Bad Gastein unternommen?
 - a. Zu welchen Zwecken fanden diese jeweils statt?
2. Gab es seit Amtsantritt Besuche von öffentlichen, dienstlich relevanten oder unternehmensnahen Veranstaltungen in den Gemeinden Goldegg und Bad Gastein, die von Ihnen, Ihrem Staatssekretär oder anderen Angehörigen Ihres Ressorts initiiert wurden?
3. Haben in letzter Zeit Firmenbesuche, Meetings oder sonstige geschäftliche Termine in den Gemeinden Goldegg und Bad Gastein stattgefunden, an welchen Sie, Ihr Staatssekretär oder andere Angehörige Ihres Ressorts teilgenommen haben?
4. Wurden im Zusammenhang mit der Berichterstattung betreffend die Betriebsübergaben in der Familie von Staatssekretär Schellhorn bzw. damit im Zusammenhang aufgeworfene Fragen nach möglichen Unvereinbarkeiten Mitarbeiter Ihres Ressorts zu Gesprächen hinzugezogen?
 - a. Wenn ja, welche Organisationseinheiten Ihres Ressorts wurden mit der Causa befasst?
 - b. Wenn ja, welche Personen wurden konkret in welcher Funktion beigezogen?
 - c. Wenn ja, welche Schritte wurden daraufhin gesetzt?


 Tschank
 (TSCHANK)


 Oberlechner
 (OBERLECHNER)


 Reischl
 (REISCHL)


 Schuch-Gumik


 Strolz
 (STROLZ)

¹ <https://www.heute.at/s/uebergabe-streit-schellhorn-sohn-verlaesst-familienhotel-120145586>
 (aufgerufen am 01.12.2025)

